

# Blickpunkt

ERLANGEN 06/2023 - JULI

DATEN · FAKTEN · HINTERGRÜNDE



## CSU-Mittelfranken mit „Lust auf Zukunft“

Joachim Herrmann mit 100 Prozent der Stimmen wieder Bezirksvorsitzender

Als „schlechteste Regierung, die Deutschland je hatte“, beurteilte CSU-Vorsitzender Dr. Markus Söder die ‚Ampel‘ in Berlin. Beim Bezirksparteitag der CSU-Mittelfranken zeigte der Bayerische Ministerpräsident an zahlreichen Beispielen auf, dass „es sich in Bayern besser lebt als anderswo“ und dass „die CSU und nur die CSU die Stimme Bayerns in Deutschland und Europa“ sei.

Zum traditionell mitgliederoffenen Bezirksparteitag der „einzig echten Volkspartei“ CSU hatte Bezirksvorsitzender Joachim Herrmann, „der mit Abstand beste Innenminister Deutschlands“ – so Dr. Markus Söder – nach Ansbach eingeladen. Dabei wurde er mit 100 Prozent der Stimmen für weitere zwei Jahre als Bezirksvorsitzender gewählt.

Als eine der fünf Stellvertreter konnte Sophia Schenkel wieder das Vertrauen der Delegierte gewinnen. Im weiteren Vorstand sind

aus Erlangen ebenso Prof. Dr. Siegfried Balleis (Schriftführer) und Dr. Annika Clarner als Beisitzerin gewählt worden.

### Söder für gezielte Förderung des ländlichen Raumes

Für Söder gehöre das Agieren der derzeitigen Bundesregierung mit „ideologischem Verboten und Zwangsernährungsphilosophie“ nicht zum Lebensstil der CSU, auch nicht die ständigen Eingriffe in das Privatleben und Eigentum. Demgegenüber investiere der Freistaat Bayern in die Zukunft junger Menschen, mit kostenloser Meisterausbildung als erstem und einzigem Bundesland, mit Investitionen in Forschung, Hochschulen und Technologie.

Dabei flössen die finanziellen Mittel nicht nur in die Ballungsräume, auch nicht innerhalb Frankens, sondern gezielt zum Beispiel nach West-Mittelfranken. Söder versprach zudem, die Förderung für

kommunale Krankenhäuser ausweiten zu wollen. „Spitzenmedizin für alle“, so sein Motto.

### Arbeit für möglichst viele, Armut für möglichst wenige

„Wir sind zwar nicht unfehlbar, aber wir sind besser für Bayern“, mein-

#### In dieser Ausgabe

CSU-Frühshoppen auf Müllers Bergstation.....	3
Stefan Müller (MdB) informiert .2	
Digitaler Lösungsansatz zur Reduzierung des Wasserverbrauchs.....	4
Chinesischer Premierminister bei Siemens .....	5
Mehr Unterstützung für pflegende Angehörige .....	6
Fachstelle für Demenz und Pflege Mittelfranken legt Positionspapier vor.....	6
SEN lehnt Zwangsuntersuchung für Autofahrer ab 70 strikt ab .....	7
Termine und Impressum .....	8

te Joachim Herrmann bei seinem Rechenschaftsbericht. „Wir wollen Bayern weiter voranbringen, unsere Heimat bewahren, die Umwelt schützen, neue Chancen schaffen und die Zukunft gewinnen“. Dazu gehöre, mit entsprechenden Rahmenbedingungen dafür zu sorgen, dass es „Arbeit für möglichst viele und Armut für möglichst wenige gibt“.

Gut angelegt seien deshalb auch die Investitionen in mittelfränkische staatliche Hochschulen, „am Ende dieses Jahrzehnts werden es sensationelle vier Milliarden sein“, so Herrmann. Zur Zukunft gehöre aber auch eine starke Landwirtschaft und es sei ökonomisch und ökologisch wichtig, von Lebensmitteln aus der eigenen Region leben zu können, und das ginge nur mit einer leistungsfähigen, bodengebundenen bäuerlichen Landwirtschaft.

Der Bayerische Staatsminister des Innern, für Sport und Integration

meinte, CSU und Bayerische Staatsregierung könnten stolz darauf sein, dass Bayern nicht nur das Bundesland mit dem geringsten Armutsrisiko sei, sondern auch mit gelingender Integration, was im Ländervergleich die deutlich niedrigsten Arbeitslosenquoten von Ausländern und auch ausländischer Frauen belegen würden. Aber: „Wir wollen keine Zuwanderungen in die Sozialsysteme sondern in den Arbeitsmarkt“.

### **Bayern in Sachen Sicherheit Nr. 1 in Deutschland**

Für Joachim Herrmann ist es vor allem der professionellen Arbeit motivierter Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten zu verdanken, dass man in Bayern sicherer als anderswo leben könne. Das politische Konzept, wofür er als Innenminister gemeinsam mit Markus Söder Verantwortung trage, stünde unter der Überschrift „Sicherheit durch Stärke“, was er mit 8.000 zusätzlichen Stellen in den letzten 15 Jah-

ren belegte. Und: „Auch Mittelfranken profitiert mit 723 zusätzlichen Stellen davon“.

### **Joachim Herrmann: „CSU ist die Partei der Freiheit“**

Herrmann erinnerte auch an den 17. Juni 1953, wo in der damaligen DDR tausende Menschen auf die Straßen gingen, mehr Freiheit wollten, gegen Misswirtschaft und SED-Diktatur demonstrierten, und diese Massenkundgebungen dann mit massivem Einsatz von Militär, Volkspolizei, Staatssicherheit und auch von sowjetischen Panzern brutal niedergeschlagen wurden.

„Die CSU ist nicht die Partei der Angstmacher und Vorschriften, wir sind die Partei der Freiheit mit Mut zur Zukunft und mit Lust auf Zukunft“. Mit Kompetenz und Leidenschaft wolle man gemeinsam für ein starkes Ergebnis bei der Landtags- und Bezirkstagswahl am 8. Oktober kämpfen.

*Peter Müller*



## **Stefan Müller (MdB) informiert**

### **Besuch in Erlangens Partnerstadt Bozen**

**Bei einem Besuch in Erlangens jüngster Partnerstadt Bozen traf sich der Wahlkreisabgeordnete im Deutschen Bundestag, Stefan Müller (CSU) mit Vizebürgermeister Luis Walcher (SVP).**

Walcher ist in der Bozener Stadtverwaltung unter anderem zuständig für die Bereiche Raumordnung und Bauwesen, aber auch für die Mitsprache bei der deutschen Kultur. Wie in Bayern wird auch in Südtirol dieses Jahr ein neuer Landtag gewählt; Walcher tritt bei diesen Wahlen als Kandidat für die Südtiroler Volkspartei an.

Im Gespräch mit Müller standen dementsprechend übergeordnete politische Fragen und Einschätzungen im Mittelpunkt, nicht zuletzt

aber auch die Perspektiven der Städtepartnerschaft und aktuelle Entwicklungsfragen in Südtirols Hauptstadt, in der aktuell eine Reihe von Infrastrukturprojekten umgesetzt werden bzw. werden sollen.

So etwa die grundlegende Umgestaltung des Bahnhofsviertels mit einem neuen Bahnhof und der Entwicklung eines neuen Stadtviertels im Ausmaß von 1,2 Millionen Kubikmetern - mit Büros, Handelsflächen und öffentlichen Einrichtungen wie Autobusbahnhof, Kulturzentrum, Schwimmbad, Grünflächen und öffentlichen Plätzen.

Müller und Walcher stimmten darin überein, dass Stadtentwicklung eine Daueraufgabe ist, die nie wirklich endet. Es lohne sich aber,



*Vizebürgermeister Luis Walcher und Stefan Müller MdB*

„unsere Städte immer wieder aufs Neue fit zu machen für Anforderungen der Zukunft“. Dies sehe man beispielhaft in Bozen genauso wie in Erlangen, das sich in einem vergleichbaren städtebaulichen Veränderungsprozess befindet.



# CSU-Frühsschoppen auf Müllers Bergstation

Neuer Kreisvorsitzender Dr. Kurt Höller konnte 180 Teilnehmer begrüßen



Staatsminister Joachim Herrmann MdL, Bürgermeister Jörg Volleth, Kreisvorsitzender Dr. Kurt Höller, Europaabgeordnete Marlene Mortler, Landtagskandidatin Sophia Schenke und Fraktionsvorsitzender Christian Lehrmann

**Politik und zwanglose Gespräche füllten den Weller-Keller (Müllers Bergstation) genau gegenüber vom Riesenrad beim Bergfrühsschoppen des CSU-Kreisverbandes und der 10 Ortsverbände.**

Der neue Kreisvorsitzende, Stadtrat Dr. Kurt Höller, begrüßte neben vielen Mitgliedern und Ehrengast Marlene Mortler MdEP auch den früheren Bürgermeister und Begründer der Städtepartnerschaft mit Besiktas, Ismail Ünal, FAU-Präsidenten Prof. Dr. Joachim Hornegger, zahlreiche Vertreter der Erlanger Wirtschaft und eine stattliche Abordnung der Königlich-Privilegierte Hauptschützengesellschaft, auf deren Schützenfest am Altstädter Schießhaus die Bergkirchweih zurückgeht.

Mit Bezug auf die Erlanger Rathauskooperation machte Dr. Höller mit Blick auf deren Oberhaupt, den ebenfalls anwesenden Dr. Florian Janik, deutlich: „Wir stehen zu dieser Kooperation, um die Stadt insgesamt auch in den kommenden Jahren weiterzubringen. Trotz aller Kompromisse wird die CSU als Partei in den kommenden Jahren aber auch wieder mehr die Unterschiede

und eigenständigen Positionen, vor allem bei den Themen Wirtschaft und Verkehr, nach außen verdeutlichen müssen.

Europaabgeordnete Marlene Mortler als Ehrengast gab einen Ausblick auf die in 2024 anstehende Europawahl. Der Einfluss des Europäischen Parlaments auf die Mitgliedsstaaten ist oft größer als von den Wahlberechtigten wahrgenommen. „Europa? Was interessieren mich die Entscheidungen der EU? Die machen da ja nur abgehobene Politik. Die EU ist doch ganz weit weg von mir!“ So mögen viele Bürgerinnen und Bürger denken, schilderte Mortler, während die EU in der Realität hingegen ein Europa der Regionen sei - über

ationale Grenzen hinweg. Ein zentrales Anliegen der Europäischen Union sei die Stärkung ihrer ländlichen Räume und ihrer Städte. „Die Europäische Union sorgt für eine nachhaltige Entwicklung ihrer Mitgliedsländer und dafür, dass sich die Lebensqualität der EU-Bürgerinnen und -bürger insgesamt verbessert“, erklärt Mortler. Eine klare Vertretung Bayerischer Interessen in Brüssel könne jedoch nur die CSU mit ihrer rein Bayerischen Europa-Liste sicherstellen. Deshalb sei es wichtig, für eine hohe Wahlbeteiligung und ein gutes Ergebnis der CSU zu kämpfen.

Innenminister Joachim Herrmann MdL nahm diesen Ball gerne auf und rief in seinem Abschlussstatement ebenfalls zu einem engagierten Landtagswahlkampf auf. Mit 450 Millionen Euro für den Himbeerpalast und 52 Millionen Euro für den 2. Bauabschnitt des TRC auf dem Uniklinikums-Nordgelände, der kürzlich vollzogene Ankauf auf dem Siemens-Campus zum Ausbau der Technischen Fakultät für über 100 Millionen Euro, 200 Millionen Euro für eines von bundesweit nur acht Hochleistungsrechenzentren und vieles mehr. Die Arbeit der Berliner Regierungskoalition mache zudem deutlich, wie wichtig es sei, mit Bayern und einer starken CSU einen stabilen Gegenpol zu haben.





# Digitaler Lösungsansatz zur Reduzierung des Wasserverbrauchs

Pilotprojekt von Stadt, Universität und Freistaat Bayern

Bürgermeister Jörg Volleth begrüßte Bayerns Digitalministerin Judith Gerlach aus Anlass des „Sensorprojekts“, das seitens der Stadt zusammen mit der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg federführend durchgeführt und vom Staatsministerium mit rund 400.000€ gefördert wird.



Ziel des Projektes ist es, durch den Aufbau eines intelligenten Sensornetzes effizientere Gießrouten zu entwickeln und die Gießmengen für Stadtbäume bedarfsgerecht anzupassen. Hierfür wurde im Rötchelheimpark im Beisein der Ministerin der 69. von insgesamt 70 Feuchtesensoren an einem städtischen Jungbaum vergraben.

„Durch diesen digitalen Lösungsansatz zur Messung der jeweiligen Bodenfeuchte können wir unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Zukunft entlasten und dazu bei-

tragen, den Wasserverbrauch für die Bewässerung der Stadtbäume künftig zu reduzieren“, so Bürgermeister Jörg Volleth.

**Cafe  
Restaurant  
Cocktailbar**

Frühstück  
Tageskarte  
À la Carte



**SAX**

Schloßplatz 6  
Tel. 90 88 440

[www.das-sax.de](http://www.das-sax.de)



**NACHHALTIG.**

[WWW.MALER-SCHOLTEN.DE](http://WWW.MALER-SCHOLTEN.DE)

**DEIN NEUER  
GARTEN.**

**OBI**  
GartenPlaner

**ALLES MACHBAR**



- ▶ Online oder im Markt inspirieren lassen
- ▶ Kostenlose Beratung und Planung im Markt
- ▶ Selbstbauanleitung und Materialliste
- ▶ Transparente Aufstellung aller Kosten
- ▶ Selber machen oder machen lassen

**Erlangen**  
Neumühle 1 und Kurt-Schumacher-Str. 14



Baumarkt Regnitztal GmbH & Co. KG, Neumühle 1, 91056 Erlangen, Kurt-Schumacher-Str. 14, 91052 Erlangen



# Chinesischer Premierminister bei Siemens

Innenminister Herrmann: Wirtschaftskontakte zwischen Bayern und China sollen weiterentwickelt werden



Im Rahmen seines Deutschland Besuches informierte sich der chinesische Premierminister Li Qiang auch über aktuelle Entwicklungen bei der Siemens AG in München, wo er vom Vorstandsvorsitzenden Dr. Roland Busch und dem bayerischen Innenminister Joachim Herrmann empfangen wurde.

Vorstandsmitglied Elisabeth Staudinger erläuterte das neueste Modell eines Magnetresonanztomographen, das von Siemens Healthineers in Erlangen und Shenzhen hergestellt wird.



Gebbertstr., Erlangen



Gebbertstr., Erlangen



Wörnitzstr., Nürnberg

**Schultheiß**  
Projektentwicklung AG

WIR SIND IHRE  
SPEZIALISTEN  
für nachhaltige Immobilienprojekte

- ✓ Etablierter Partner für nachhaltige Quartiersentwicklungen mit Expertise in der Errichtung von Großprojekten im geförderten Wohnungsbau inklusive Sozialgewerbe wie Kitas oder Pflegeeinrichtungen
- ✓ Realisation von hochwertigen Immobilienprojekten für Eigennutzer, Kapitalanleger und Investoren
- ✓ Alles aus einer Hand: Grundstückseinkauf, Projektentwicklung, Statik, Haustechnik, Architektur, Bauleitung, Ausstattungsberatung, Finanzierung, Gewährleistung
- ✓ Rund 1.800m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche im hauseigenen Bemusterungszentrum

[www.schultheiss-projekt.de](https://www.schultheiss-projekt.de)



Schultheiß Projektentwicklung AG · Großreuther Straße 70 90425 Nürnberg · Tel. 0911 93 425 - 0

# Mehr Unterstützung für pflegende Angehörige

## Fachstelle für Demenz und Pflege Mittelfranken legt Positionspapier vor

Die pflegerische Versorgung findet in Deutschland überwiegend zu Hause statt. Rund drei Viertel aller Pflegebedürftigen, das sind zirka 1,76 Millionen Menschen, werden von ihren An- und Zugehörigen versorgt.

Dabei fühlen sich viele durch die Pflege ihrer Nächsten körperlich und seelisch belastet. Die Fachstelle für Demenz und Pflege Mittelfranken, deren Träger der Bezirk ist, meldet sich jetzt mit einem Positionspapier zu Wort. Dieses ist auf der Grundlage eines Dialogforums entstanden, an dem ein Kreis von Betroffenen mitgewirkt hat.

Trotz ihrer enormen Unterstützung zum Wohl der Gesellschaft werden pflegende An- und Zugehörige, darunter mehrheitlich Frauen, von der Öffentlichkeit weitgehend nicht gesehen, heißt es darin. Deshalb sei es essenziell, den Blick auf diese Gruppe zu richten und notwendige Unterstützungs- und Angebotsstrukturen zur Verfügung zu stellen, um den Erhalt ihrer Lebensqualität sicherzustellen. Neben einer angemessenen finanziellen Unterstützung wird

beispielsweise die Möglichkeit gefordert, den Entlastungsbeitrag auf das Pflegegeld anzurechnen, wenn die An- und Zugehörigen neben der Pflegeleistung auch den Haushalt führen.

Auch Schulungsangebote zum Umgang mit Demenz und Online-Angebote, die sich gut in den Pflegealltag integrieren lassen, sowie eine Tagesbetreuung und Kurzzeitpflege im ländlichen Raum wurden gefordert. Des Weiteren kam die Rolle der hausärztlichen Praxen zur Sprache. Viele Pflegenden erhoffen sich Rat und Unterstützung von ihrer Hausärztin oder ihrem Hausarzt. Das Positionspapier ist auf den Internetseiten der Fachstelle unter [demenz-pflege-mittelfranken.de](http://demenz-pflege-mittelfranken.de) und des Bezirks Mittelfranken unter [bezirk-mittelfranken.de](http://bezirk-mittelfranken.de) veröffentlicht.

Dieses Positionspapier, erstellt durch pflegende An- und Zugehörige aus Mittelfranken und der Fachstelle für Demenz und Pflege Mittelfranken, soll im Schulterschluss mit allen, die sich für die Belange pflegender An- und Zugehöriger einsetzen, einen

Beitrag leisten und

- als Impuls für notwendige Änderungen dienen,
- zum Nachfragen anregen,
- auf die Not, die sich hinter der Pflege oft verbirgt, aufmerksam machen,
- einladen Veränderungen anzugehen und
- anregen unsere Gesellschaft dahingehend zu gestalten, dass die Ängste vor Unterversorgung und Überforderung der An- und Zugehörigen und der Betroffenen im Bereich Pflege abgebaut werden.

Grundsätzlich kann festgehalten werden, dass die Tätigkeiten pflegender An- und Zugehöriger, neben der Bedeutung für die Betroffenen, für unsere Gesellschaft immens bedeutsam sind. Sie übernehmen große Teile der Aufgaben von Fürsorge und Pflege im privaten Kontext, unbezahlt und außerhalb der professionellen Hilfsstrukturen. Die Pflege von Betroffenen bringt jedoch mehrfache Belastungen und Hindernisse mit sich und stellt für die An- und Zugehörigen eine große Herausforderung dar.

**HAWOKA** Haus- und Mietverwaltung  
Facilitymanagement

...um Sie zu entlasten!

Ab einer Wohneinheit für Sie in Nürnberg – Fürth – Erlangen – Forchheim – Bamberg mehr unter [www.hawoka.de](http://www.hawoka.de)

Tel: 0911 240 301 10

**ELO** MINERALÖL KG

IHR SPEZIALIST FÜR:

- Heizöl
- Kraftstoffe
- Tankstellen
- Schmierstoffe
- Autowaschstraßen

**ELO** MINERALÖL KG

ELO-Mineralöl KG · Rathenaustraße 20 · 91052 Erlangen  
Tel. 09131 120234 · Fax 120235 · [www.elo-mineraloel.de](http://www.elo-mineraloel.de)  
Ein Unternehmen der KEMPE Unternehmensgruppe



# SEN lehnt Zwangsuntersuchung für Autofahrer ab 70 strikt ab

## Eigenverantwortung wirkungsvoller als Zwangsmaßnahmen

**Mit allem Nachdruck weist die Senioren Union der CSU (SEN) das Vorhaben der EU-Kommission zurück, für Führerscheinbesitzer ab 70 Lebensjahren eine Zwangsuntersuchung vorzuschreiben, die alle fünf Jahre wiederholt werden soll.**

„Wir brauchen keine Änderung der Führerscheinvorschriften, die ganz klar eine versteckte Altersdiskriminierung darstellt. Wir bauen auf die Eigenverantwortlichkeit der Autofahrer und deren Einschätzung ihrer Fahrtauglichkeit,“ erklärt Christian Nowak, Erlanger Kreisvorsitzende der Senioren Union in der CSU. „Bis heute gibt es keine wissenschaftliche Grundlage, dass altersbezogene, flächendeckende Gesundheitsuntersuchungen der Erhöhung der Verkehrs-

sicherheit dienen. Gerade die älteren Autofahrer handeln vernünftig, vorsichtig und mit großer Erfahrung.“

„Gerade für ein Flächenland wie Bayern ist die Mobilität von besonderer Bedeutung und auf dem flachen Land sind auch ältere Menschen darauf angewiesen, das Auto nutzen zu können. Hier darf es keine unnötige bürokratische Hürde geben, wenn ein bestimmtes Lebensalter erreicht wird“, betont der Erlanger SEN-Chef Christian Nowak. „Auch gibt es keinerlei Nachweise, dass das Fahrverhalten der älteren Menschen besonders unfallträchtig ist. Das hat beispielsweise der ADAC in einer Stellungnahme hervorgehoben, der den Vorschlag der EU-Kommission ebenfalls deutlich ablehnt.“

„Aus der Sicht der Senioren-Union der CSU reicht die heutige Regelung aus, nach der sich älteren Menschen freiwillig einer Untersuchung unterziehen können, wenn sie Zweifel an ihrer Fahrtüchtigkeit haben. Von medizinischen Gutachten bis zu einer erneuten Fahrprüfung gibt es dazu unterschiedliche Möglichkeiten“, so die SEN-Arbeitsgruppe Klima und Mobilität. „Wenn ohne Fakten für Menschen über 70 eine Zwangsüberprüfung eingeführt wird, dann ist das ganz offensichtlich versteckte Altersdiskriminierung, die unnötig in das selbstbestimmte Leben der älteren Generation eingreift. Das wollen wir auf alle Fälle vermeiden!“, fasst Christian Nowak für seinen SEN-Kreisverband zusammen.



**Hüttner**  
Malerbetrieb  
Fachhandel  
Künstlerbedarf

**Urlaub zu Hause!**  
Mit sommerlichen Farben  
Ihre Räume neu beleben  
– wir unterstützen Sie dabei.

**Individuelle Raumgestaltung** – Beratung, Planung, Ausführung. Professionell, zuverlässig, kreativ!

150 Jahre. Tradition. Innovation.  
[harald-huettner.de](http://harald-huettner.de)



**WIR BAUEN – INNOVATIV UND LEISTUNGSSTARK.**

**MAUSS**

„Performance aus einer Hand“ lautet ein elementarer Bestandteil unserer MAUSS-Philosophie. Daher entwickeln, bauen und sanieren wir mit unserem eigenen qualifizierten Personal. Bei einem breiten Angebot an Baudienstleistungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette sind wir als wachstumsorientiertes Unternehmen insbesondere im süddeutschen Raum aktiv. Dabei trägt die Verbindung von über 135 Jahren Familientradition und Zukunftsfähigkeit maßgeblich zu unserem Erfolg bei und garantiert unseren Kunden Qualität, Schnelligkeit und höchste Professionalität.

[www.mauss-bau.de](http://www.mauss-bau.de)  
@mauss\_bau  
maussbaugmbh

# Termine und Veranstaltungen

Zu den Terminen sind alle Interessierten - auch Nichtmitglieder - herzlich eingeladen!

**CSU**  
ERLANGEN

**i** Bitte beachten Sie bei allen Veranstaltungen, dass aktuelle Termine auf der Homepage einzusehen sind.

Sonntag,	02.07.,	17:00 Uhr	Ortsverband Bruck-Anger, Kerwa-Stammtisch mit Innenminister Joachim Herrmann, MdL, Festzelt Mittelstands Union, Diskussionsabend: „Das neue Gebäudeenergiegesetz - Kalte Enteignung in Grün?“ mit Dr. Thomas Brändlein, Vorsitzender des Bayerischen Wohnungs- & Grundeigentümergebietes, Anmeldung erforderlich mail@mu-erlangen.de, Haus des Handwerks, Meistersaal, Friedrich-List-Str. 1
Dienstag,	04.07.,	19:30 Uhr	
Freitag,	07.07.,	16:00 Uhr	Ortsverband Tennenlohe & Süd, „Der Wald der Zukunft & die Wildpferde“ mit dem Landschaftsschutzverein mit anschließender Diskussion mit Innenminister Joachim Herrmann, MdL und Bezirksrätin Alexandra Wunderlich, Gaststätte „Zum Schloss“, Schlossgasse 7
Samstag,	08.07.,	11:00 Uhr	Kreisverband Erlangen, Infostand mit Bezirksrätin Alexandra Wunderlich – verantwortlich OV West, Martiussäule (Nähe Brasserie), Nürnberger Straße/Ecke Güterhallenstraße
Samstag,	08.07.,	16:00 Uhr	Ortsverband Süd, Stadtteil-Fest, Theodor-Heuss-Anlage, Info Nico Bucher Mobil-Nr 015774261068
Samstag,	08.07.,	21:00 Uhr	Junge Union, Nachtfest, Martiussäule (Nähe Brasserie), Nürnberger Straße/Ecke Güterhallenstraße
Dienstag,	11.07.,	19:30 Uhr	Ortsverband -West, Stammtisch, Gasthof zur Einkehr, Dorfstraße 13
Sonntag,	16.07.,	10:00 Uhr	OV Möhrendorf, Kirchen-Jubiläum mit Innenminister Joachim Herrmann, MdL und Bezirksrätin Alexandra Wunderlich, Möhrendorf, St. Laurentius Kirche, Kleinseebacher Str. 19
Montag,	17.07.,	15:00 Uhr	Senioren-Union, „Altbau + Energiesparen = bezahlbar?“ mit Pia Tempel-Meinetsberger, Architektin, Erlangen, Hotel Bayerischer Hof, Schuhstr. 31
Dienstag,	18.07.,	19:00 Uhr	Ortsverband Tennenlohe, Wirtshausgespräch mit Bezirksrätin Alexandra Wunderlich, Gaststätte „Zum Schloss“, Schlossgasse 7
Freitag,	21.07.,	19:00 Uhr	Ortsverband Eltersdorf, Stammtisch Hausarzt - Wie geht es weiter? Eltersdorf, Sportgaststätte „Bei Lambi“, Langenaustraße 17
Samstag,	22.07.,	19:00 Uhr	Junge Union, „Saturday night life“ mit Joachim & Sophia, Cafe am Bohlenplatz (Änderung vorenthalten):
Sonntag,	23.07.,	14:00 Uhr	OV Möhrendorf, Familienfest Feuerwehr mit Innenminister Joachim Herrmann, MdL und Bezirksrätin Alexandra Wunderlich, Freiwillige Feuerwehr Möhrendorf, Erlanger Straße 15
Mittwoch,	26.07.,	19:30 Uhr	OV Alterlangen, Stammtisch mit Alexandra Wunderlich zum Thema Pflege, Irodion, Damaschkestr. 59
Donnerstag,	27.07.,	13:30 – 16 Uhr	Walter Nussel, MdL und Innenminister Herrmann, MdL, Bürgerforum Handwerk mit dem Bayerischen Ministerpräsidenten, Heßdorf, auf dem Gelände der Firma Schickert
Freitag,	28.07.,	19:00	OV Frauenaurach, Stammtisch „Vor Ort im Dialog“ mit Innenminister Joachim Herrmann, MdL, Hüttendorf, Gasthof Schäfer, Talblick 5
Samstag,	29.07.,	11:00 Uhr	Kreisverband Erlangen, Infostand mit Bezirksrätin Alexandra Wunderlich – verantwortlich OV West, Martiussäule (Nähe Brasserie), Nürnberger Straße/Ecke Güterhallenstraße
Sonntag,	30.07.,	11:00 Uhr	OV Möhrendorf, Wasserradfest am Rinnigrad mit Innenminister Joachim Herrmann, MdL und Bezirksrätin Alexandra Wunderlich, auf der Strecke zwischen OV Möhrendorf und Oberndorf

## Vorankündigung:

Sonntag, 06.08., 8:30 Uhr OV Dechsendorf, Kirche, Prozession, Dorffest in der Hohlpass' mit Innenminister Joachim Herrmann, MdL



**CSU Erlangen**  
online:  
[csu-erlangen.de](http://csu-erlangen.de)



[csu.fraktion.erlangen](https://www.facebook.com/csufraktion.erlangen)  
[csu.erlangen.stadt](https://www.facebook.com/csuerlangen.stadt)



[csu\\_stadtratsfraktion\\_erlangen](https://www.instagram.com/csustadtratsfraktion_erlangen)  
[csu\\_erlangen](https://www.instagram.com/csuerlangen)

## Impressum - Blickpunkt Erlangen

Informationen und Mitteilungen des Bundestagsabgeordneten Stefan Müller, des Landtagsabgeordneten Joachim Herrmann, der Bezirksrätin Alexandra Wunderlich, der CSU-Stadtratsfraktion und der CSU Erlangen

**Herausgeber und Verleger:** CSU Kreisverband Erlangen-Stadt, Ludwig-Erhard-Straße 9 a, 91052 Erlangen, Telefon 09131 - 26081, Fax 09131 - 6300999, EMail: kreisverband-stadt@csu-erlangen.de • **Redaktion:** Birgitt Aßmus, Markus Beugel (V.i.S.d.P.), Dr. Kurt Höller, Christian Lehrmann, Jörg Volleth, Alexandra Wunderlich.

**Satz, Layout:** Max Brenner - maxbrenner@me.com • **Anzeigen:** Barbara Herrmann, Karlsbader Straße 9, 91077 Dormitz, Telefon 09134 - 907780, Fax 09134 - 907791

**Herstellung:** Druckhaus Haspel Erlangen, Willi-Grasser-Straße 13 a, 91056 Erlangen, Telefon 09131 - 9200770, Fax 09131 - 9200760 • **Erscheinungsweise:** monatlich

**Auflage:** 3500 • Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier. Bezugsgeld durch Mitgliedsbeitrag abgegolten. • Die mit Namen gekennzeichneten Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht aber unbedingt die der Redaktion oder des Herausgebers. Alle Angaben ohne Gewähr. Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen.

**Anschrift der Redaktion:** wie Herausgeber, EMail: [blickpunkt@csu-erlangen.de](mailto:blickpunkt@csu-erlangen.de) • **Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 15. Juli 2023**